

Orientierer aus dem Landkreis feiern Erfolge

Georg Reischl holt Sieg in seiner Altersklasse bei den deutschen Meisterschaften

Deggendorf. (da) Im sächsischen „Friedewald“ nördlich von Dresden wurden vor kurzem die deutschen Orientierungsmeisterschaften ausgetragen. Der Ausrichter SSV Planeta Radebeul konnte dazu rund 800 Orientierer aus dem ganzen Bundesgebiet begrüßen. Unter ihnen waren auch rund ein Dutzend Läufer aus dem Landkreis Deggendorf. Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen erwartete sie ein schwieriges Laufgebiet.

Gelände war nicht einfach zu belaufen

Das Gelände ist zwar nur mäßig steil, aber das Fallholz und Brombeersträucher an vielen Stellen behindern das Laufen erheblich. Immer wieder standen die Läufer vor der Entscheidung: quer durch oder lieber ein Umweg auf den Forststraßen? Durch die intensive forstwirtschaftliche



Georg Reischl war wieder einmal nicht zu schlagen. (Foto: da)

Nutzung des Waldes entstanden ungezählte Forstschneisen. Um die Karte gut lesbar zu halten, wurden alle diese Schneisen

nicht eingezeichnet. Auch der Jungwuchs wurde in manchen Bereichen generalisiert dargestellt, um das Kartenbild weiter zu beruhigen. Über diese Besonderheiten wurden die Läufer im Voraus informiert, aber sie mussten sich erst darauf einstellen.

Rudi Lorenz kam auf Platz zwei

Die beiden Oldies Georg Reischl und Rudi Lorenz aus dem Landkreis Deggendorf ließen sich durch diese Bedingungen nicht aus der Bahn werfen. Ohne sonderliche Probleme orientierte in der Altersklasse 80 der Osterhofener Georg Reischl sicher von einem Kontrollpunkt zum anderen. Am Ende der 3,8 Kilometer langen Strecke (Luftlinie) hatte er einen deutlichen Vorsprung vor seinen Konkurrenten und holte sich überlegen den 27.

Meistertitel. Auch Rudi Lorenz vom TSV Deggendorf legte einen tollen Lauf hin und sicherte sich den hervorragenden zweiten Platz in der Klasse H75. Die stark eingeschätzten Vertreter des SV Mietraching blieben etwas hinter den Erwartungen zurück. Einzig Julia Penzkofer konnte an ihre bisherigen Erfolge anknüpfen und verfehlte in der D 20 mit rang vier nur knapp eine Medaille. Unter die ersten Sechs auf dem „Treppchen“ schaffte es noch Dirk Hartmann in der H50. Einen Platz unter den „Top Ten“ errangen auch Helena Bastian als Neunte in der D 18 und Korbinian Lange als Zehnter in der besonders hart umkämpften H 18.

Richtig aufgetrumpft haben die Mietrachinger aber in den Rahmenklassen. Dabei siegte Maria Lange in D19 AK. Und Petra und Peter Lange landeten gar einen Doppelerfolg in „Direkt leicht“.